

1725/J XXII. GP

Eingelangt am 06.05.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Anita Fleckl,
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Zugverbindungen durch den Nationalpark Gesäuse

In Beantwortung der Anfrage Nr. 1529/J, XXII. GP., betreffend den Nationalpark Gesäuse teilte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit, dass als Ergebnis von Gesprächen der Nationalpark Gesäuse GmbH mit den ÖBB acht von 13 Zugverbindungen durch bzw. am Randes des Nationalparks Gesäuse ab Juni 2004 wieder aktiviert werden.

Da diesen Angaben jedoch verifiziert werden konnten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche acht Zugverbindungen durch bzw. am Randes des Nationalparks Gesäuse werden ab Juni 2004 wieder aktiviert?
(Bitte jeweils Anfangs- und Endbahnhof, Haltestellen und Frequenz angeben!)
2. Stammen die Informationen, die der Anfragebeantwortung Nr. 1487/AB, XXII. GP., zugrunde liegen, aus Ihrem Ressort?
3. Ab welchem Zeitpunkt wird die Haltestelle Johnsbach genützt werden, und ist es richtig, dass in Johnsbach nach dem Sommer 2004 nicht mehr Halt gemacht wird?
4. Welche Verbesserungen bzw. Erweiterungen der Zugverbindungen und Haltestellen gibt es auf der Strecke durch den Nationalpark Gesäuse für Pendler, die in den Morgen- und Abendstunden von und zum Arbeitsplatz/Schule/Arzt oder ein Amt fahren müssen?